



An den  
Bürgermeister der Stadt Ochtrup  
Herrn Hutzenlaub  
Prof.-Gärtner-Strasse 10  
48607 Ochtrup

Ochtrup, den 18. Juni 2015

## **Antrag auf Berichterstattung durch Herrn Dipl.-Kaufmann Dietmar Imhorst im Ausschuss für Soziales**

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

Die SPD-Fraktion beantragt, den Vorstand der Stiftung Mathias Spital, Herrn Dipl.-Kaufmann Dietmar Imhorst, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales einzuladen, damit dieser über die neu entstandene Krankenhaus-Situation im Kreis Steinfurt und über evtl. Folgen für das Pius-Hospital in Ochtrup berichtet.

### **Begründung:**

In der Sozialausschusssitzung am 09.05.2012 hat der Vorstand der Stiftung Mathias-Spital, Herr Dipl.-Kaufmann, Dietmar Imhorst, über die krankenhauserplanerische Neuordnung im allgemeinen und über die Zukunft des Pius-Hospitals im Besonderen referiert und zu vielen Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder Stellung bezogen. Das war für den gesamten Ausschuss sehr hilfreich.

Durch die Insolvenz der Marienhospital Münsterland GmbH hat sich die Krankenhaus-Landschaft im Kreis Steinfurt grundlegend geändert. Es stellt sich die Frage, ob diese Entwicklungen möglicherweise auch für das Pius-Hospital in Ochtrup Folgen hat.

Die SPD-Ratsfraktion steht uneingeschränkt zum Erhalt des Pius-Hospitals als Einrichtung vor Ort.

Zum Schluss seines Vortrages am 09.05.2012 hat Herr Imhorst angeboten, auf Anforderung auch kurzfristig über die Entwicklung des Pius-Hospitals im Fachausschuss (Sozialausschuss) zu berichten. Angesichts der neuen Entwicklung in der Krankenhauslandschaft im Kreis Steinfurt halten wir als SPD-Fraktion den Zeitpunkt aktuell für sehr geeignet.

Aus diesem Grund beantragen wir, den Vorstand der Stiftung Mathias Spital, Herrn Dipl.-Kaufmann Dietmar Imhorst, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales einzuladen, damit er über die neu

entstandene Krankenhaus-Situation im Kreis Steinfurt und evtl. Auswirkungen auf das Pius-Hospital berichtet.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Wilke  
Vorsitzender SPD-Ratsfraktion